

Die Vereinsgeschichte der HG-Wileroltigen (Chronik)

1. Gründung

Die Hornussergesellschaft Wileroltigen wurde am 20. August 1907 gegründet.

- 1.1. Die Gründungsmitglieder sind leider nicht mehr bekannt, da die ältesten noch vorhandenen Protokolle aus dem Jahre 1919 stammen. Die früheren Akten sind bei einem Brand des Schulhauses vernichtet worden.

2. Die Statuten im Wandel der Zeit

Der tiefere Sinn und Zweck des Hornussens wurde wie folgt beschrieben:

2.1. Zweck am 01.09.1907

"Der Zweck ist die Ausbildung der jungen Männer von Wileroltigen im edleren gesellschaftlichen Leben, hauptsächlich aber zur Pflege der Gesundheit".

2.2. Zweck am 22.02.1951

"Bezweckt die Pflege und Förderung des Hornussens, dieses edlen & schönen echt schweizerischen Nationalspiels, sowie die allseitige Hebung der Kameradschaft & des gesellschaftlichen Lebens".

2.3. Zweck am 06.02.2004

"Die Gesellschaft ist bestrebt, das Hornussen zu fördern, sowie unter den Mitgliedern die Kameradschaft zu pflegen. Die Hornussergesellschaft ist politisch und konfessionell neutral".

3. Auszüge aus den ersten Statuten

3.1. Art der Mitglieder

Die Hornussergesellschaft besteht aus:

- a) Aktivmitglieder
- b) Passivmitglieder
- c) Ehrenmitglieder

3.2. Aufnahme

In die Gesellschaft kann aufgenommen werden, wer das 15. Altersjahr erreicht hat.

3.3. Ordentliche Versammlungen

Alle **zwei** Monate findet eine ordentliche Versammlung der Gesellschaft statt.

3.4. Pflichten und Rechte

- a) Ein Betragen, wie es einem eifrigen Hornusser geziemt
- b) Eifer und Fähigkeit in seiner Stellung als Hornusser

3.5. Aufnahme in den Verein

Die Aufnahme in den Verein geschieht in geheimer Abstimmung mit 2/3 der Stimmen. Nach erfolgter Aufnahme hat das neue Mitglied die Statuten zu

unterzeichnen!!

3.6. **Uebungen und Zusammenkünfte**

Alle Sonntage wird eine Uebung abgehalten. Alle zwei Monate findet eine ordentliche Versammlung der Gesellschaft statt.

3.7. **Beiträge**

- a) Eintrittsgeld von Fr. 1.--
- b) Monatliches Unterhaltungsgeld von 25 Rp
- c) Allfällige Bussen:
 - beim Wegbleiben von obligatorischen Uebungen, 50 Rp
 - beim Wegbleiben von obligatorischen Versammlungen und bei Hauptversammlungen, Fr. 2.--
- d) für zu spätes Erscheinen, 20 Rp
- e) bei Austritt aus dem Verein, Fr. 5.--

4. **Vorstand**

4.1. Die Vorstandsmitglieder im Jahre 1919:

- Rentsch Samuel, Präsident
- Winkelmann Fritz, Vize Präsident + Kassier
- Stooss Ernst, Sekretär
- Leiser Walter, Weibel
- Moosmann Fritz, Beisitzer
- Ryser Emil, Beisitzer

5. **Spielbetrieb**

5.1. Gespielt wird 1919 und in den folgenden Jahren auf der "Munimatt" in der Au. Im Jahre 1939 versteigert man die Raub (Heu + Emd) der Munimatt für Fr. 130.- an den Meistbietenden, nachdem im Frühjahr mit Versammlungsbeschluss die Matte mit einem Sack Schlacke und einem Sack Kali gedüngt wurde!

6. **Markante Daten**

- 6.1. Am 16. Mai 1919 erfolgt die Beschlussfassung über den Eintritt in den EidgHornusserverband. Das Eintrittsgeld ist auf Fr. 2.50 pro Mitglied angesetzt. Der Restbetrag wird aus der Kasse bezahlt.
- 6.2. 1925 an der HV gibt Rentsch Samuel sein Amt als Präsident ab.
- 6.3. 1929 an der HV gibt Winkelmann Alfred nach vierjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab. Am 5. Juni 1929 wird beschlossen, den Bechermatch am 1. evtl. 8. September in den Erlimatten abzuhalten.
- 6.4. 1935 an der HV gibt Winkelmann Walter nach sechsjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab.
- 6.5. Am 25. April 1937 wird zum erstenmal ein Gartenfest mit Blumenrad, Tombola und Kegeln durchgeführt.
- 6.6. Am 13. Mai 1939 wird entschieden, einen Segeltuchsack für die Hornusser-

stecken anzuschaffen. Es wird zudem ein "Bockhalter" bestimmt.
Als Jahreslohn erhält er Fr. 15.-.

- 6.7. Am 11. September 1941 beschliesst man ein Gabenhornusset durchzuführen. Die Gaben müssen bei den Geschäften gesammelt (gebettelt) werden. Vier Mann werden dazu bestimmt. Gespielt wird wie folgt: Pro Passe werden drei Streiche geschlagen. Die zwei höchsten Passen zählen für die Rangierung.
- 6.8. Am 5. Februar 1944 wird auf Antrag des Kassiers bestimmt, dass die Vorstandsmitglieder auch ein wenig Sold bekommen für ihre Arbeit. Nach langer Diskussion werden folgende Jahresansätze beschlossen:
Präsident + Sekretär je Fr. 15.-, Kassier + Bockhalter je Fr. 20.-.
- 6.9. Am 15. August 1945 beschliesst man, die Bankettkarten für das Schwing- u Äplerfest in Bern aus der Kasse zu bezahlen; 22 Mann à Fr. 8.-. Ebenso wird bestimmt, im Herbst dieses Jahres einen Schlägermatch durchzuführen.
- 6.10. Am 25. Mai 1946 wird entschieden, eine zweitägige Reise mit Wettspiel zu unternehmen. Die Reise ins Appenzellerland wird auf den 14./15. Juli geplant. Die Reise soll für Mitglieder aus der Kasse bezahlt werden.
- 6.11. 1947 an der HV gibt Rentsch Jakob nach 12-jähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab. Am 29. Januar lautet der Kassenbestand auf Fr. 1'446.27. Sämtliche Vorstandsmitglieder treten ihr Amt ab mit der Begründung, dass sie es mehrere Jahre gemacht hätten und nun etwas amtsmüde seien!!
- 6.12. Am 5. März 1949 wird beschlossen, anstelle eines 2. Hornusserfestes eine Reise an den Genfersee, verbunden mit einem Wettspiel mit der HG Genf, zu machen. Die Reise, verbunden mit einem Abstecher nach Frankreich, wird für die Mitglieder aus der Kasse bezahlt - mit dem Resultat - dass das "Kässeli" nach dieser legendären Reise komplett leer ist.
Es soll ebenfalls eine Statutenrevision vorgenommen werden, da die Bestehende von 1907 den heutigen Verhältnissen nicht mehr entspreche.
- 6.13. Am 1. März 1950 beschliesst man, inskünftig jedem Hornusser, der alle
eine Uebungen in Jahr besucht hat, einen Stecken mit Träf und für alle, die nur
Uebung fehlen, einen Stecken ohne Träf als Anreiz abzugeben!!
- 6.14. Am 22. Februar 1951 werden die neuen Statuten an der HV genehmigt.
- 6.15. 1952 an der HV gibt Stooss Ernst nach fünfjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab.
- 6.16. 1953 an der HV gibt Wasserfallen Hermann nach nur einjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab.
Am 22. März muss ein Mitglied sanktioniert werden, da es mehrmals gegen die Statuten verstossen hatte. Zu dieser Zeit ist auch sonst nicht alles zum Besten bestellt. Zitat: "Man möchte nicht noch mehr Zank in der Gesellschaft haben, da diese sowieso am Schwanken sei!!" Der Fehlbare Hornusser gibt später den Austritt und wechselt zur Hornussergesellschaft Biberen!!
- 6.17. 1955 an der Hauptversammlung vom 11. März sind nur 8 Mitglieder anwesend!!
Verschiedene Vorstandsmitglieder wünschen von ihren Posten zurück zu treten.

Nach ausgiebiger Diskussion, werden die meisten jedoch wieder für zwei Jahre im Amt bestätigt. Zugleich wird beschlossen, am Eidg. Hornusserfest in Derendingen teilzunehmen. Sämtliche Kosten sollen aus der Kasse bezahlt werden!!

Aus der Gemeinde Kallnach melden sich drei Hornusser für den Beitritt in die HG Wileroltigen. Diese werden diskussionslos aufgenommen, da in letzter Zeit viele gute Spieler ausgetreten sind.

- 6.18. 1956 an der HV gibt Stooss Walter nach dreijähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab.
Am 21. April 1956 stellt man ein grosses Loch in der Kasse fest, herrührend aus dem Besuch des Eidgenössischen in Derendingen! Das Hornussen in Wileroltigen steht auf schwachen Füßen. Viele gute Spieler sind weggezogen, am Nachwuchs fehlt es ganz bedenklich. Zitat: "Das gute Glück an den Festen kehrt uns auch immer mehr den Rücken zu." Es gibt ein langes hin und her, ob überhaupt gespielt werden soll oder nicht. Nach mahnenden Worten von zwei älteren Mitgliedern wird beschlossen, im Jahr 1956 weiter zu spielen!!
Präsident Walter Stooss verlässt die Gesellschaft. Er wird in Biberen weiter-spielen, da er schon seit 10 Jahren in dieser Gemeinde Wohnsitz hat. Als neuer Präsident wird Fritz Winkelmann gewählt. Sekretär wird Ryser Willy, Kassier Wenger Walter.
- 6.19. 1957 an der ausserordentlichen HV vom 5. Juni erscheinen noch gerade sechs Hornusser!! Es wird beschlossen, im Herbst ein Kranzkegeln durchzuführen und im Winter soll ein Theater des Männerchors Ried stattfinden. Am Eidg. Fest in Büren a/A wird nicht teilgenommen, da es aussichtslos sei für einen guten Rang!
- 6.20. 1959 kann die HV nicht durchgeführt werden, da nur fünf Mitglieder anwesend sind und man somit nicht beschlussfähig ist!!
- 6.21. Am 20. Februar 1960 wird die Anschaffung eines neuen Hornusserbocks beschlossen. Vielleicht bringt das die Wende zum Guten??
- 6.22. Am 23. Februar 1961 sind wieder 10 Mitglieder an der HV anwesend! Es wird beschlossen, an der Mittelländischen Meisterschaft teilzunehmen.
In diesem Jahr kann nach grossem Aufwand (Rodung, Planierung, Bau eines Materialhäuschens auf Betonpfählen usw) und viel Fronarbeit ein neuer Hornusserplatz zwischen der Saane und dem Hochwasserdamm bezogen werden. Eigentümer dieses Landes sind die Bernischen Kraftwerke AG. Die Hornussergesellschaft hat einen jährlichen Pachtzins zu bezahlen.
- 6.23. 1964 wird Rentsch Fritz in die Gesellschaft aufgenommen. Gerber Werner, Hofer Fritz, Rytz Hermann, Wasserfallen Hermann und Winkelmann Hans sen. Werden Ehrenmitglieder der Gesellschaft.
- 6.24. 1965 findet der Bechermatch in Wileroltigen statt. Ryser Willi belegt in der Meisterschaft intern den 1. Rang mit 129 Punkten.
- 6.25. Ab dem Jahre 1966 nimmt das Interesse am Hornussen und damit auch der sportliche Erfolg langsam wieder zu. Die Meisterschaft in der 2. Stkl. wird im 1. Rang abgeschlossen.
- 6.26. 1967 wird eine neue Fahne angeschafft und zugleich das 60-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Als Göttigesellschaften an der Fahnenweihe amtieren Biberen und Dicki. Endlich kommt neuen Schwung in das Vereinsleben.

- 6.27. 1968 qualifiziert man sich für den Meisterschaftsfinal in Habstetten. Ein Hochwasser verhindert jedoch den Zugang zum Materialhäuschen in der Au. Das reissende Wasser der Saane und die mitgeführten Baumstämme lassen es nicht zu, das Hornussermaterial zu evakuieren. So muss ohne eigenes Werkzeug zum Final angetreten werden. Die durchführende Gesellschaft Habstetten hat jedoch Verständnis und hilft mit Ersatzmaterial aus.
- 6.28. 1969 qualifiziert man sich erneut für den Meisterschaftsfinal in Richigen. Auf Antrag von Hans Winkelmann jun. wird die Fleissanerkennung für 90% der besuchten Spiele eingeführt. Für sechs Fleissanerkennungen gibt es eine Auszeichnung.
- 6.29. 1970 am Mittelländischen in Hindelbank belegt unser Hans Mäder zusammen mit Christian Dolder mit 66 Punkten gemeinsam den 1. Rang der Einzelschläger. Schneider Walter wird Ehrenmitglied der Gesellschaft.
- 6.30. 1971 belegt die Mannschaft den 4. Rang am Meisterschaftsfinal in Urtenen. An der HV wird Willi von Dach in die Gesellschaft aufgenommen, nachdem er im Jahr zuvor einige Spiele absolviert hat.
- 6.31. 1972 am Interkantonalen-Fest in Epsach kann mit dem 4. Rang in der 2. Stkl. endlich das erste, lang ersehnte Trinkhorn der Neuzeit erkämpft werden. Welch ein Erfolg!! Am Bechermatch in Biberen belegt man den 1. Platz und kann bereits das zweite Horn (Wanderhorn) in diesem Jahr in Empfang nehmen. An der HV werden Grau Werner, Etter Heinrich und Egli Willi in die Gesellschaft aufgenommen. Wasserfallen Walter wird Ehrenmitglied der Gesellschaft.
- 6.32. 1973 an der HV wird Siegenthaler Fritz in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.33. 1974 an der HV werden Mäder Fritz und Wasserfallen Peter in die Gesellschaft aufgenommen
- 6.34. 1975 an der HV gibt Winkelmann Fritz sen. nach 19-jähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab. In der Meisterschaft rangiert man unter den ersten vier Mannschaften und kann somit am Final in Oberbottigen teilnehmen. Winkelmann Fritz jun. und Winkelmann Peter werden in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.35. 1976 am Eidg. Hornusserfest in Utzensdorf in der 4. Stkl, 1. Abteilung belegt man dank den im letzten Ries geschlagenen 215 Punkten (16 Mann) den 4. Platz und kann somit den Gewinn eines weiteren Trinkhorns feiern!! Am Bechermatch in Biberen erkämpft man sich den 1. Rang und kann das Wanderhorn in Empfang nehmen. An der HV wird Ruchti Walter, 23, wiederum in die Gesellschaft aufgenommen. Winkelmann Fritz sen. wird in Anerkennung der geleisteten Dienste Ehrenmitglied der Gesellschaft.
- 6.36. 1977 am Interkantonalen in Studen wird mit 0 Nr /791 Punkten der 6. Rang erreicht. Auf der Zwischenrangliste am Mittag ist man noch auf dem 4. Rang klassiert. Leider verpasst man im letzten Ries ein weiteres Trinkhorn. Am Schluss fehlen nur 16 Punkte! Eine Woche später nimmt man Revanche am Mittelländischen in Urtenen. 0 Nr./750 Punkte reichen zum 5. Rang und zum Trinkhorn als Höhepunkt der Saison 1977!! An der HV wird Winkelmann Kurt in die Gesellschaft aufgenommen. Ruchti Fritz,

Ruchti Walter und Ryser Emil werden Ehrenmitglieder der Gesellschaft.

- 6.37. 1978 1. Rang am Horn- u Bechermatch in Thörishaus.
Der Erlös aus dem Sommernachtfest beträgt Fr. 9'571.80!!
- 6.38. 1979 kann anlässlich der DV des Saane-Sense-Verbandes das Wanderhorn für den Turnus 1973-78 als Eigentum in Empfang genommen werden!
An der HV wird Stooss Paul in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.39. 1980 wird ein neuer Hornuss eingeführt. Die Streichlängen werden zum Teil drastisch verkürzt (2-3 Punkte pro Streich)!! Es gilt nun, die Tücken des neuen Nusses durch eine verfeinerte Schlagtechnik zu meistern.
An der HV werden Guggisberg Niklaus und Friedli Daniel in die Gesellschaft aufgenommen. Winkelmann Ernst sen. und Egli Willy werden Ehrenmitglieder der Gesellschaft.
- 6.40. 1981 an der HV gibt Rytz Hans nach sechsjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab. Rytz Ernst wird in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.41. 1982 ist unsere Hornussergesellschaft 75-jährig. Das vorgesehene Jubiläumshornussen mit 20 geladenen Mannschaften kann infolge von Terminkollisionen leider nicht durchgeführt werden!
Ryser Willi wird Ehrenmitglied der Gesellschaft.
- 6.42. 1983 an der HV wird Ruchti Andreas in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.43. 1984 kann wiederum ein Sommernachtfest durchgeführt werden, was der Gesellschaft einen Reingewinn von Fr. 14'298.35 einbringt. Das Vereinsvermögen beläuft sich am 1.1.1985 auf Fr. 22'454.60.
An der HV werden Ruchti Walter, 57, und Hauser Beat, 52, in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.44. 1985 an der HV gibt Etter Heinrich nach vierjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab. Niklaus Ulrich, 49, wird in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.45. 1986 an der ausserordentlichen HV vom 2. Oktober wird die Gründung der B-Mannschaft beschlossen. Zum Erstenmal in der Geschichte der HG Wileroltigen haben in diesem Jahr zwei Mannschaften mit 35 Aktiven die Saison absolviert. Ein Meilenstein und Höhepunkt in der Vereinsgeschichte!!
Es wird zudem ein neuer Trainingsanzug der Marke Adidas, Farbe blauweiss, angeschafft. Sponsoren sind Kaderli H.P. und Remund Hans.
Mit der BKW AG wird ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen.
An der HV werden Burkhard Ueli und Friedli Daniel in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.46. 1987 an der HV vom 9. Januar können 13 neue Aktivmitglieder in die Hornussergesellschaft aufgenommen werden. Es sind dies: Winkelmann Alfred, Bühlmann Andreas, Hofer Andreas, Stooss Markus, Hauser Roland, Hurni Theo, Scheidegger Paul, Rohrbach Ueli, Tschannen Roger, Winkelmann Severin, Winkelmann Peter, Mäder Urs und Winkelmann Ernst.
Die A-Mannschaft qualifiziert sich nach vier Spielen für den Meisterschaftsfinal.
Die B-Mannschaft holt an beiden Festen einen Preis!
1987 ist das Jahr der Neuerungen im Hornussersport. Der Einheitsbock wird eingeführt. Die Hornussböcke werden genormt in Bezug auf den Radius, die Steigung und die Länge der Läufe. Nach der Abnahme durch den Eidg. Verband

wird der Bock mit einer Vignette/Plombe versehen. Neu wird der Bock nur noch zu Beginn des Spiels gesetzt und dann werden pro Durchgang neu zwei Wertungstreiche mit max. vier Versuchen aus dem gleichen Stand geschlagen. Damit wird das Hornussen im Ablauf schneller und dynamischer. Das Ries wird um zwei Meter verbreitert. Die Masse sind neu: Vorne 8m, hinten bei Zieli 18 neu 14m. Das Ziel ist, der Arbeit im Ries mehr Bedeutung zu geben. Die Fläche wird grösser und demzufolge fallen mehr Nummern.

- 6.47. 1988 wird wiederum ein Sommernachtsfest mit einem Reingewinn von Fr. 9'946.50 durchgeführt. Am 1.1.1989 beträgt das Vereinsvermögen Fr. 29'945.85. An der HV werden Walther Fritz und Peter Thomas in die Gesellschaft aufgenommen. Winkelmann Hans jun. gibt sein Amt als Kassier nach 22 Jahren ab und wird Ehrenmitglied der Gesellschaft.
- 6.48. 1989 Festerfolge für A- und B-Mannschaft. 1. Rang, 2. Stkl., der A-Mannschaft am Interkantonalen Fest in Aefligen. 2. Rang, 4. Stkl., der B-Mannschaft am Interkantonalen in Rohrbach. In diesem Jahr wurden alle vier Feste ohne gefallene Nummer absolviert. Bravo!!
An der HV werden Köhli Andreas, Schafroth Jakob, Hug Hanspeter, Rytz Karin und Walther Klaus in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.49. 1990 an der HV gibt Stooss Willi nach fünfjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab. Weitere Erfolge am 42. Mittelländischen in Messen: 2. Rang, 2. Stkl., der A-Mannschaft und 3. Rang, 4. Stkl., der B-Mannschaft. Die B-Mannschaft wird als neues Mitglied in den Saane-Sense-Verband gemeldet und auch aufgenommen. Baumann Kurt wird in die Gesellschaft aufgenommen. Stooss Willi wird als Anerkennung für seine 21-jährige Tätigkeit im Vorstand Ehrenmitglied der Gesellschaft.
- 6.50. 1991 wird eine neue Fahne eingeweiht. Aus diesem Anlass wird ein Hornusserfest organisiert, welches einen Erlös von Fr. 19'576.90 ergibt. Das Vermögen beträgt am 1.1.1992 Fr. 38'550.55!!
Am Eidg. Hornusserfest in Utzenstorf realisiert die B-Mannschaft einen weiteren Horngewinn.
- 6.51. 1993 wird zur neu ins Leben gerufene Ligameisterschaft gestartet. Die A-Mannschaft ist in der 1. Liga und die B-Mannschaft in der 6. Liga eingeteilt. Die A-Mannschaft steigt ende Jahr in die Nationalliga B auf! Sensationell!!
Am Interkantonalen Fest in Oberönz belegt Fritz Winkelmann jun. mit 130 Punkten den 3. Rang der Einzelschläger der 1.+2. Stärkeklasse. Ernst Winkelmann wird mit 123 Punkten 7. und Peter Winkelmann mit 116 Punkten 30. Bravo!! In der Meisterschaft gewinnt Fritz Winkelmann jun. die Einzelwertung in der 1. Liga. Zum erstenmal findet der Mooscup mit Epsach statt. Gespielt wird im Grossen Moos.
An der HV werden Marti Anton, Ludi Niklaus, Schafroth Ueli und Rytz Ruth in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.52. 1994 Im ersten Jahr in der Nationalliga B muss sich das A-Team mit dem 8. Rang begnügen. An den Festen werden sie nun in die 1. Stärkeklasse eingeteilt. Die B-Mannschaft erreicht in der Meisterschaft den guten 3. Rang. Am Eidg. Hornusserfest in Thörigen/Bleienbach kann die A-Mannschaft den 2. Rang in der 2. Stkl. erobern. Erfreulich ist auch die Zunahme der Junghornusser von 7 auf 12 Buben und Mädchen. Uebertritt von Köhli Andreas zur HG Kappelen.
An der ausserord. HV vom 1. März wird beschlossen, im Jahre 1996 das MWHV-Fest sowie ein Interkant. Fest auf dem Areal der Strafanstalten Witzwil (im

Grossen Moos) durchzuführen. Eine grosse Herausforderung für unseren Verein!

- 6.53. 1995 an der HV wird beschlossen, einen neuen Trainingsanzug der Firma Sportlife (Modell Romont) anzuschaffen. Moosmann Werner wird in die Gesellschaft aufgenommen. Hofer Andreas und Hug Hanspeter werden als Fahnenräger (Fähnliche) bestimmt.
Am Eidg. Schwing- und Aelplerfest in Chur belegt die A-Mannschaft den hervorragenden 2. Schlussrang! Winkelmann Fritz jun. wird mit 170 Punkten "Schlägerkönig." Auf seinem "Notenblatt" sind ein 26er und zwei 24er geschrieben!! Beim Empfang durch die Gemeindebehörden und die Vereinsdelegationen steigt zuhause ein Riesenfest. Dieser Tag bleibt unvergesslich!!
- 6.54. 1996 wird Winkelmann Peter kurzfristig in den Vorstand des MWHV gewählt und deshalb sein Amt als Präsident der HG Wileroltigen auf die nächste HV abgeben. Fritz Winkelmann jun. erreicht in der Meisterschaft der Nationalliga B, Westgruppe, den 1. Rang! In der 6. Liga belegt Mathias Ferkinghoff ebenfalls den 1. Rang der Einzelschläger. Bravo!!
Den durchgeführten Hornusserfesten im Witzwil (Grosses Moos) ist ein grosser Erfolg beschieden. Ein grosser Dank geht an alle, welche zum guten Gelingen beigetragen haben! Aus den Festen resultiert ein Reingewinn von Fr. 71'598.--!!
Der Vorstand der HG Wileroltigen wird von fünf auf sieben Mitglieder erhöht. Friedli Daniel und Baumann Kurt verlassen die Gesellschaft.
- 6.55. 1997 an der HV gibt Winkelmann Peter nach siebenjähriger Tätigkeit sein Amt als Präsident ab. Sein Nachfolger wird Scheidegger Paul.
Zum erstenmal kann eine eigene Junghornussermannschaft gemeldet werden. Durch Vermittlung von Reist Hans wird ein neues Materialfahrzeug beschafft. Für das Eidgenössische in Diessbach werden beide Mannschaften mit einem Trainingsanzug der Firma Copy Quick neu eingekleidet.
Robert- und Mathias Ferkinghoff werden in die Gesellschaft aufgenommen. Ruchti Walter, 57, wird für seine 10-jährige Tätigkeit im Vorstand Ehrenmitglied der Gesellschaft.
Für die neue Saison wird beschlossen, in der Jahresdurchschnittsliste zwei Streichresultate einzuführen, sofern der Spieler mindestens 75% der Spiele absolviert hat. Schlusshornussen und Cup werden auch gezählt.
- 6.56. 1998 Auf Ende Jahr wird die Nationalliga B von 48 auf 32 Mannschaften reduziert. Rytz Erwin und Walther Theo werden in die Gesellschaft aufgenommen. Anstelle von Stooss Max übernimmt Rytz Norbert das Amt des Junghornusserbetreuers. Stooss Max wird für seine 15-jährige Tätigkeit als Junghornusserbetreuer Ehrenmitglied der Gesellschaft. Ludi Niklaus tritt aus der Gesellschaft aus.
- 6.57. 1999 an der HV wird beschlossen, ein Clubhaus zu bauen. Dem Vorstand wird ein Kredit von Fr. 20'000 bewilligt. Berger Christian wird neu in die Gesellschaft aufgenommen. Baumann Fritz und Köhli Christine geben den Austritt.
- 6.58. 2000 wird das Helmobligatorium für Junghornusser ab Jahrgang 1984 eingeführt. Siegenthaler Fritz wird für seine 16-jährige Tätigkeit im Vorstand, davon 12 Jahre als Kassier, Ehrenmitglied der Gesellschaft. Hulliger Daniel, Rytz Sandro und Frutiger Stefan werden neu in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.59. 2001 gibt die Gemeindeversammlung von Wileroltigen grünes Licht für den Bau eines Klubhauses (Umzonung). Fankhauser Ueli und Heiniger Edi werden in die Gesellschaft aufgenommen.
- 6.60. 2002 wird die B-Mannschaft 15-jährig. Aus diesem Anlass werden ein Jubiläums-

hornussen, eine Hüttliweihe, das Saane-Sense Verbandsfest sowie zwei Junghornusseranlässe auf den gleichen Spielfeldern durchgeführt. Der Reingewinn aus diesen Aktivitäten beträgt Fr. 7'200.--.

Die A-Mannschaft muss nach zehn Jahren Nationalliga B in die 1. Liga absteigen! Erfreulich ist dagegen der 5. Rang der B-Mannschaft am MWHV-Hornussertag mit sechs Junghornussern im Ries! Der sechsjährige Turnus des Saane-Sense Verbandes geht in diesem Jahr zu Ende. Die A-Mannschaft verteidigt den 2. Gesamtrang in der 1. Stkl. problemlos. Die B-Mannschaft belegt in der 2. Stkl. den 3. Rang. Gilgen Christoph wird neu in die Gesellschaft aufgenommen. Rytz Hans beendet seine Karriere als Aktivhornusser aus gesundheitlichen Gründen.

- 6.61. 2003 Nach dem letztjährigen Abstieg der A-Mannschaft in die 1. Liga, wird in der Meisterschaft hinter Bramberg der sehr gute 2. Rang erreicht. Bis am letzten Spieltag kann man um den Wiederaufstieg mitspielen. Die B-Mannschaft verpasst den Aufstieg in die 4. Liga nur äusserst knapp. Für das B-Team wird nun ebenfalls eine SPIKO aus drei Mann bestimmt. Es sind dies: Hug Hanspeter, Stooss Willi und Winkelmann Hans.

An der HV wird der Kauf eines neuen Trainingsanzugs der Firma Mondo Sport in Murten beschlossen. Als Farbe wird rot-schwarz bevorzugt.

Müller Stefan und Hofer Matthias werden in die Gesellschaft aufgenommen. Rytz Norbert tritt als Junghornusserbetreuer zurück.

- 6.62. 2004 werden die neuen Statuten genehmigt und durch den MWHV-Vorstand abgesegnet. Sie treten auf den 1. März 2004 in Kraft und ersetzen diejenigen aus dem Jahre 1953.

Der Hornussersport untersteht neu dem Swiss Olympic. Jeder Spieler ist verpflichtet, die Weisungen über das Doping einzuhalten und muss diese unterschreiben, damit er spielberechtigt ist. Ein Novum in der Geschichte des Hornusserwesens!! Leider verlassen auf Ende Jahr vier aktive Hornusser die A-Mannschaft infolge Wegzug oder Krankheit. Trotz vieler Absenzen erreicht die A-Mannschaft den 4. Rang in der 1. Liga der Meisterschaft. Die B-Mannschaft belegt ebenfalls den erfreulichen 4. Rang in der 5. Liga. Der Aufstieg in die 4. Liga wird wiederum nur ganz knapp verpasst. Zum erstenmal in der Vereinsgeschichte kann 2004 an sämtlichen JH-Anlässen mit einer eigenen, kompletten Mannschaft angetreten werden. Bravo!! In der Meisterschaft belegen die JH den 9. Schlussrang von 23 Mannschaften. Am MWHV-JH-Tag wird der 16. Rang erzielt. Der Höhepunkt folgt am Interkantonalen-Fest in Gasel mit dem hervorragenden 1. Rang von 22 Mannschaften! Bravo Giele u Modi!!

An der HV werden Leuenberger Christoph und Scheidegger Roman in die Gesellschaft aufgenommen.

- 6.63. 2005 an der HV wird beschlossen, das 100-Jahr Jubiläum der Hornussergesellschaft Wileroltigen im Jahre 2007 gebührend zu feiern.

Die A-Mannschaft muss in der Meisterschaft mit dem letzten Platz in der 1. Liga vorlieb nehmen, was gleichzeitig den Abstieg in die 2. Liga bedeutet!

Der Verlust von vier guten Hornussern konnte so kurzfristig nicht aufgefangen werden. Die B-Mannschaft erreicht einen guten Mittelfeldplatz in der 5. Liga.

Ende August 2005 wird der Hornusserplatz an der Saane durch ein Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen. Alles was nicht niet- und nagelfest ist, wird weggerissen. Zum grossen Glück hat unsere Versicherung den entstandenen Schaden zum grossen Teil abgedeckt.

Kobel Thomas wird an der HV in die Gesellschaft aufgenommen. Austritte von Heiniger Edi, Hulliger Daniel, Müller Stefan und Walther Theo.

- 6.64. 2006 Das Reinvermögen der Gesellschaft beträgt zum Jahresbeginn

Fr. 24'604.68. Der Stand des Junghornusserfonds beträgt Fr. 4'660.95.
Im Frühjahr nimmt der erweiterte Vorstand die Arbeiten im Zusammenhang mit den 100-Jahr Feierlichkeiten auf. Die A-Mannschaft schafft in der Meisterschaft gleich wieder den Aufstieg in die 1. Liga.

Fritz Winkelmann jun. gewinnt die Einzelschlägerwertung am 34. Eidg. Hornusserfest in Bleienbach/Thörigen. Er wird Eidg. Schlägerkönig der 3. + 4. Stkl. Herzliche Gratulation!

Ueber die Durchführung von Interkantonalen- und Verbandsfesten in Jahre 2010 werden bereits Evaluationsarbeiten betreffend der Standortwahl mit den Direktionen der Strafanstalten von Witzwil und Bellechasse aufgenommen!
An der HV werden Etter Rolf und Wasserfallen Thomas in die Gesellschaft aufgenommen. Bethli Marolf demissioniert per Ende 2006 als langjährige Verantwortliche des Wirtebetriebes. Winkelmann Fritz jun. wird für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand, Etter Heinrich und Wasserfallen Peter für 35- bzw 33 Jahre Aktivmitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt.

6.65. 2007 werden im Rahmen der 100-Jahr Feier folgende Anlässe durchgeführt:

Samstag, 15. September, MWHV-Veteranentag

Freitag, 21. September, offizieller Abend mit 100-Jahr Feier

Samstag, 22. September, Nachwuchshornussertag Saane-Sense Verband

Samstag, 22. September, Jubiläumshornussen, 2. Stärkeklasse

Sonntag, 23. September, Jubiläumshornussen, 1. Stärkeklasse

Samstag, 29. September, Hornussertag Saane-Sense Verband

Der Reinerlös aus diesen Anlässen beträgt Fr. 8'779.25.

Die A-Mannschaft belegt in der Meisterschaft der 1. Liga den letzten Platz und steigt wiederum in die 2. Liga ab. Am Mittelländischen in Wichtrach erkämpft sie sich den 3. Rang in der 2. Stkl. und gewinnt das 16. Trinkhorn in der Vereinsgeschichte.

An der HV werden Sigrist Peter, Tschannen Yanick und Winkelmann Sven in die Gesellschaft aufgenommen. Austritte von Ferkinghoff Mathias und Rytz Norbert.

6.66. 2008 werden die Schlagrechte im Spielreglement von bisher vier auf neu **drei** pro zwei Wertungstreiche reduziert. Winkelmann Fritz jun. gewinnt die Einzelschlägerwertung in der Meisterschaft der 2. Liga.

An der HV werden Heuberger Pierre und Hügli Matthias neu in die Gesellschaft aufgenommen.

6.67. 2009 muss ein neues Materialfahrzeug angeschafft werden. Von der Firma SIKA-Bau Kirchberg kann ein Mercedes-Sprinter erworben werden.

Erstmals wird unsere B-Mannschaft mit sechs Spielern aus dem aufgelösten B-Team der HG Thörishaus verstärkt. Es sind dies: Blaser Fritz, Fankhauser Hans, Hadorn Eduard, Leuenberger Thomas (nur für MS), Stettler Max und Zimmermann Walter. Diese Spieler gehören weiterhin zur HG Thörishaus, können aber mittels B-Lizenz bei uns in der Meisterschaft sowie an den Festen eingesetzt werden.

Der Art. 15 der Statuten wird geändert. Die Vergünstigung des Jahresbeitrages für Ehrenmitglieder wird aufgehoben.

Heuberger Nicola, Kobel Marco, Wasserfallen Corinne und Zaugg Jérôme werden an der HV als Aktivmitglieder in die Gesellschaft aufgenommen.

Austritt von Schafroth Jakob.

6.68. 2010 An zwei Wochenenden im August werden zusammen mit der HG Gammen auf dem Gelände der Strafanstalt Bellechasse (Sugiez FR) folgende Hornusserfeste durchgeführt:

- MHV-Hornusserfest

- Interkantonales Hornusserfest

Der A-Mannschaft gelingt in der Meisterschaft am letzten Spieltag wiederum der Aufstieg die 1. Liga. Bei den Einzelschlägern erreicht Winkelmann Fritz jun. den 2. Rang in der 2. Liga.
Austritt von Rytz Sandro.

6.69. 2011 Im erstmals ausgetragenen MWHV-Cup gelingt einer Gruppe der A-Mannschaft den Vorstoss in den Halbfinal. Die A-Mannschaft nimmt am Tourismushornussen in der Lenk und am anschliessenden Umzug durch das Dorf teil. Schafroth Jakob und Ferkinghoff Mathias werden an der HV wiederum als Aktivmitglieder in die Gesellschaft aufgenommen. Austritte von Etter Rolf und Tschannen Yanick.

6.70. 2012 ist das Jahr der Investitionen. Es werden neue Trainingsanzüge und ein neuer Hornussbock sowie ein klappbares Zelt (Unterstand) angeschafft. Zudem wird im Internet eine neue Home-Page über unseren Verein aufgeschaltet.
Am Eidgenössischen Hornusserfest in Lyss wird die A-Mannschaft an beiden Tagen von einem Team des Amerikanischen Sportfernsehens ESPN begleitet. Bei den Einzelschlägern erreicht Winkelmann Fritz jun. den 2. Rang in der 3. Stärkeklasse.
Cotting Nicola und Heuberger Julien werden an der HV als Aktivmitglieder in die Gesellschaft aufgenommen. Austritt von Sigrist Peter.

6.71. 2013 Austritt von Wasserfallen Corinne.

Im Februar 2013

Hans Winkelmann, HG Wileroltigen